## Alte Apfelsorten

Die Obstversuchsanlage des Zentralverbandes der Kleingärtner Österreichs dient nicht nur dazu, den „optimalen Kleingartenobstbaum“ zu finden – wie zum Beispiel den „Familienbaum“, auf dem drei oder mehr Apfelsorten veredelt werden – je nach Vorliebe der Familienmitglieder. Es gibt daher neben neuen Züchtungen auch seltene und teilweise uralte Sorten. Drei davon möchten wir Ihnen hier vorstellen:

**Weißer Winterkalvill**

Der Weiße Winterkalvill stammt aus Frankreich und wird erstmalig 1598 in Frankreich schriftlich erwähnt, wo er unter dem Namen Calville blanche d’hiver bekannt ist. Daneben gab es sehr viele Lokalbezeichnungen, wie z. B. Französischer Quittenapfel, Eckäpfel, Erdbeerapfel oder Paradiesapfel. Früher weit verbreitet, ist er heute wegen seiner hohen Standortansprüche selten. Die Blütezeit ist früh, kurz und daher auch witterungsempfindlich. Nur in warmen Lagen und auf besten Böden reift der Weiße Winterkalvill zu einem erstklassigen Tafelapfel aus. Die Sorte ist für verschiedene Pilzkrankheiten stark anfällig, insbesondere für den Schorf. Aber auch andere Schädlinge scheinen die Qualität dieser edlen Sorte zu schätzen und suchen sie deshalb gerne auf.

**Steirische Schafsnase**

Die Steirische Schafnase  entstand um 1800 als Zufallssämling in der Steiermark und war der Lieblingsapfel von Erzherzog Johann. Sie verdient ihren Namen durch

die walzenförmige, hochgebaut-konische Frucht und wurde auch Ochsennase genannt. Sie ist meist gelb-orange gefärbt und rot geflammt. Das Fleisch ist mittelhart, sehr saftig, bald mürbe und säuerlich-süß im Geschmack. Die Schafnase ist sowohl als Tafelapfel als auch (und das eher) als Haushaltsapfel geeignet – ein Apfelstrudel wird mit der Steirischen Schafsnase zu einem königlichen Dessert.

**Mauthausner Limoniapfel**

Der gelbe, gepunktete, sonnseits gerötete, im Geschmack süß-säuerlich ausgeprägte Apfel mit mittelgroßer Frucht wurde um 1700 erstmals erwähnt und ist in Oberösterreich eine lokale Sorte, die es trotzdem wert ist, erwähnt und erhalten zu werden. Der Apfel wurde zur Obstweingewinnung verwendet und ist nur gering lagerfähig.